

LERNEN BEGLEITEN – eine Fortbildung für die pädagogische Arbeit in Lernwerkstätten

Sie möchten in Ihrer Schule ...

- **individualisiertes** und übergreifendes **Lernen** zwischen Naturwissenschaft, Kunst und Kultur sowie Gesellschaft ermöglichen?
- die **Entdeckerfreude** und den **Forscherdrang** Ihrer Kinder und Jugendlichen fördern?
- selbstbestimmtes und **eigenverantwortliches Lernen** analog und digital unterstützen?
- einen **Raum im Sinne einer Lernwerkstatt** einrichten, in dem all das möglich wird?
- damit einen weiteren Impuls für die Verzahnung von Unterricht und außerunterrichtlichen Angeboten geben?

Dann nehmen Sie ab Oktober 2020 an unserer Fortbildungsreihe LERNEN BEGLEITEN teil!

An wen richtet sich das Fortbildungsangebot?

LERNEN BEGLEITEN richtet sich an **Pädagog*innen aus Berliner (Ganztags-) Schulen**, die...

- Interesse und den Willen haben, eine Lernwerkstatt einzurichten (mit Votum der Leitung/Beschluss der Gesamtkonferenz) bzw. in einer schon bestehenden Lernwerkstatt mitzuarbeiten.
- noch wenig Erfahrung mit Lernwerkstattarbeit haben.
- in einem Tandem teilnehmen wollen (Erzieher*in/Sozialpädagog*in + Lehrer*in)
- sich vorgenommen haben, die interprofessionelle Kooperation auch mittels Lernwerkstattarbeit auszubauen

Was wird Ihnen geboten?

1. Praxisnahe und handlungsorientierte Workshops.

In der gesamten Fortbildungsreihe werden Sie ...

- mehr über die Besonderheit des Lernens in Lernwerkstätten erfahren,
- Ihr pädagogisches Handeln als Lernbegleiter*in analysieren und erweitern,
- bestehende Lernwerkstätten in Berlin kennenlernen sowie darin hospitieren, und
- Ihr neu erworbenes Wissen individuell auf die Bedürfnisse und die Entwicklung in Ihrer (Ganztags-) Schule anwenden, d.h. Sie erstellen oder überarbeiten Ihr Konzept für die eigene Lernwerkstatt und bauen Ihre Lernwerkstatt auf beziehungsweise aus.

Ganz im Sinne der Lernwerkstattidee werden Sie häufig selbst aktiv sein, viele Dinge ausprobieren, für sich oder in kleinen Gruppen arbeiten und mit Expert*innen über Ihre Fragen ins Gespräch kommen können. Einen kleinen Einblick in unsere Arbeitsweise erhalten [hier](http://berlin.ganztaegig-lernen.de/lernen-begleiten): <http://berlin.ganztaegig-lernen.de/lernen-begleiten>

2. Lernen von und mit Lernwerkstattexpert*innen sowie individuelle Beratung.

Alle Bausteine der Fortbildung werden von **lernwerkstatterfahrenen Referent*innen** durchgeführt und von Mitarbeiter*innen der Serviceagentur Ganztage Berlin begleitet. Darüber hinaus und nach Bedarf können Sie während der gesamten Fortbildungsdauer Beratung in Anspruch nehmen. Sie werden außerdem die Möglichkeit bekommen, in mindestens **zwei anderen Lernwerkstätten zu hospitieren** und so Einblicke in die praktische Lernwerkstattarbeit zu erhalten.

3. Offizieller Nachweis Ihrer Fortbildung.

Während der Fortbildung erstellen Sie verschiedene Nachweise (u.a. kleine Verschriftlichung und/oder Dokumentation Ihrer Arbeit in der Lernwerkstatt). Auf Grundlage dieser Nachweise wird Ihnen der erfolgreiche Abschluss der Fortbildung im Juni 2021 mit einem **Zertifikat** bestätigt, das durch die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie anerkannt ist.

Überblick über die Fortbildungsreihe

Baustein 1 „Workshop zum forschenden und entdeckenden Lernen erleben“ – Lernen in der Lernwerkstatt	
Inhalt	Die Teilnehmer*innen nehmen aktiv an Workshops unterschiedlicher pädagogischer Formate zum entdeckenden Lernen teil. Sie lernen verschiedene Workshopansätze kennen, die zugleich auch verschiedene Formate von Lernwerkstattarbeit darstellen können. Sie setzen sich innerhalb der Formate aktiv entdeckend mit selbst gewählten Themen auseinander und dokumentieren ihre Lernerfahrungen sowie ihre vorläufigen Lernergebnisse. Sie reflektieren die gemachten Erfahrungen in ihren Tandems und im Plenum.
Handlungskompetenz	Ich bin in der Lage selbstständig an einem Thema zu arbeiten. Ich kann mich in meiner Rolle als lernende Person beschreiben. Ich kann die Rolle der vorbereiteten Lernumgebung sowie die Rolle der Mitlernenden als Impuls für mein eigenes Lernen einschätzen. Ich kann die Bedeutung der Lernbegleitung aus der Perspektive eines Lernenden einschätzen und erste Rückschlüsse auf meine Arbeit als Pädagog*in ziehen. Ich bin in der Lage, die Vor- und Nachteile einer strukturierten und offenen Lernumgebung zu benennen und deren Auswirkung auf mein eigenes Lernen zu reflektieren. Ich kann meinen eigenen Lernprozess reflektieren, kritisch hinterfragen und benennen, welche Formen der Instruktion (Lernumgebung, Lernbegleitung, Partnerlernen, Lernmaterialien) mein Lernen förderlich oder weniger förderlich beeinflussen.
Nachweis	Die Teilnehmer*innen führen während des Workshops ein Lerntagebuch und dokumentieren darin detailliert ihren Lernweg sowie die Erfahrungen, die sie in Bezug auf die verschiedenen Formen des entdeckenden Lernens, die vorbereitete Lernumgebung, die Lernbegleitung und die im Workshop erfolgten sozialen Interaktionen erlebt haben.
Referent*innen	Erika Gabriel und Hartmut Wedekind

Individueller Baustein „Hospitation in Lernwerkstätten“	
Inhalte	Die Teilnehmer*innen besuchen mindestens zwei von ihnen ausgewählte Lernwerkstätten (dafür erhalten sie vorab eine Übersicht über Berliner Lernwerkstätten). Der Besuch beinhaltet die Analyse des Konzepts <i>unter einer eigens gewählten Fragestellung</i> , ein Interview mit mindestens einer Lernbegleiter*in der Lernwerkstatt, die Hospitation in mindestens einer Veranstaltung in der Lernwerkstatt (Workshop, schulinterne Fortbildung,...) und die Beobachtung ausgewählter Kinder oder Jugendlicher /Erwachsener während der Veranstaltung.
Handlungskompetenz	Ich kann einen für mich geeigneten Fokus in Bezug auf Lernwerkstatt benennen und mich gezielt auf die Hospitationen vorbereiten. Ich bin in der Lage, wesentliche Schlussfolgerungen für mein eigenes Tun aus beobachteten pädagogischen Situationen abzuleiten. Ich kann auf der Grundlage des Vergleiches beider Lernwerkstätten ein erstes eigenes Konzept für meine Lernwerkstatt formulieren.
Nachweis	Ein Bericht , der den Besuch mit ausführlicher Auswertung der Hospitation und des Interviews in Bezug auf das Werkstattkonzept sowie erste Gedanken zum Konzept der eigenen Lernwerkstatt formuliert. Der Fokus dieser Auswertung liegt auf der Frage „Wie soll meine Lernwerkstatt aussehen und warum?“.
Berater*innen	Regina Todt, Christian Karisch und Holger Haas

Baustein 2 „Mein pädagogisches Handeln“	
Inhalte	Die Teilnehmer*innen vergegenwärtigen sich durch biografische Zugänge ihr pädagogisches Selbstverständnis und reflektieren ihr pädagogisches Handeln. Sie setzen sich aktiv mit unterschiedlichen didaktischen Konzepten und ihren Vorstellungen von gutem Lehren und Lernen auseinander. Auch professionsbezogene Perspektiven sowie Erfahrungen in multiprofessionellen Teams werden thematisiert. An ausgewählten Praxisbeispielen hinterfragen sie die jeweils eigenen handlungsleitenden Prinzipien und setzen sich kritisch mit diesen auseinander. Neuere Erkenntnisse aus dem Bereich der Lerntheorie und -psychologie bilden dafür den theoretischen Hintergrund.
Handlungskompetenz	Ich kann kritisch und selbstkritisch didaktische Konzepte und deren Wirkung auf das Lernen von Kindern einschätzen. Ich kann in «forschende Distanz» zu meinem beruflichen Handeln treten. Ich kann ausgewählte Aspekte meines beruflichen Handelns als „Lehrende“ fachlich begründen. Ich kann ausgewählte Aspekte meines Berufshandelns auf der Grundlage neuer Erkenntnisse (neues erfahrungsgestütztes Wissen) kritisch bewerten und verändern.
Nachweis	Die Teilnehmer*innen lassen ihr pädagogisches Handeln und dessen Wirkungen auf die Lernenden von einer Vertrauensperson beobachten und dokumentieren. Auf dieser Grundlage werten beide die beobachtete Praxis miteinander aus. Erkenntnisse dieser Auswertung fließen in das schriftliche Konzept für die Lernwerkstatt ein.
Referentinnen	Andrea Eidokat und Holger Haas

Baustein 3 „Lernwerkstattmaterial und Raumkonzept“	
Inhalte	Die Teilnehmer*innen setzen sich mit didaktischen Grundkonzeptionen verschiedener Lernmaterialien auseinander und beurteilen kritisch deren didaktische Qualität und ihren Gebrauchswert im Kontext von Lernwerkstattarbeit. Dabei werden sowohl didaktische Materialien als auch Alltagsgegenstände in den Blick genommen. Darüber hinaus erwerben die Teilnehmer*innen Kenntnisse über die Bedeutung von Lernmaterialien zur Gestaltung einer anregenden Lernumgebung. Die Teilnehmer*innen entwickeln auf dieser Basis ein zu ihrer Zielgruppe, ihren Teams, den vorhandenen Ressourcen und den lokalen Bedingungen passendes Konzept für eine Lernwerkstatt.
Handlungskompetenz	Ich kann unterschiedliche Lernwerkstatt-Typen erkennen. Ich kann ein Konzept für eine Lernwerkstatt in meiner Einrichtung entwickeln und fachlich begründen. Ich kann die Wirksamkeit von Lernmaterialien und deren Einsatzmöglichkeiten in Lernwerkstätten einschätzen.
Nachweis	Erstellung oder Weiterentwicklung eines Konzepts für die eigene Lernwerkstatt (auf Grundlage der eigenen Überlegungen aus den vorangegangenen Bausteinen).
Referentinnen	Claudia Sorgenfrei und Anja Niclas

Individueller Baustein „Planen und Durchführen einer Lernwerkstattsequenz mit Kindern oder Jugendlichen“

Inhalte	Die Teilnehmer*innen erarbeiten in ihren Tandems eine Lernwerkstattsequenz für die Durchführung mit Kindern bzw. Jugendlichen. Sie treffen die Entscheidung über das Lernarrangement, beraten über die Lernumgebung und über die Art der Lernbegleitung, legen Materialien und eine Choreografie für die Lernwerkstattarbeit fest.
Handlungskompetenz	Ich kann mit meine*r Tandempartner*in forschendes und entdeckendes Lernen initiieren und begleiten. Ich kann Lernsituationen schaffen und in ihnen als Lernbegleitung wirksam werden. Ich kann Erfahrungen aus meiner Lernwerkstattarbeit gemeinsam mit anderen Professionen im Tandem, im Team, einrichtungsübergreifend so reflektieren und lösungsorientiert bearbeiten, dass mein berufliches Handlungsrepertoire erweitert wird.
Unterstützung	Wir empfehlen Ihnen, sich Unterstützung seitens der Berater*innen für die Vorbereitung und /oder Durchführung der Lernwerkstatt-Sequenz einzuholen.
Nachweis	Dokumentation der durchgeführten Lernwerkstattsequenz (Ziele, Planung, Gestaltung der Lernumgebung und Reflexion)
Berater*innen	Regina Todt, Christian Karisch und Holger Haas

Baustein 4 „Die Lernwerkstatt als Entwicklungsprojekt“ I und II

Inhalte	Ausgehend von den Lerninteressen der Teilnehmer*innen werden Grundlagen des Projektmanagements eingeführt (Projektstrukturplan, Merkmale eines guten Projekts, realistische Zeit- und Maßnahmenplanung) und in praktischen Übungen bezogen auf den individuellen Lernwerkstattentwicklungsprozess angewendet und dadurch vertieft. In Gruppenarbeit und kollegialer Beratung erarbeiten sich die Teilnehmer*innen außerdem Wissen über und Lösungsansätze zu „Knackpunkten“ von Entwicklungsvorhaben: Das sind unter anderem die Lernwerkstatt als Teil des Einrichtungsprofils, interner Wissenstransfer, Umgang mit Widerständen, effektive Zusammenarbeit auch in multiprofessionellen Tandems, Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit.
Handlungskompetenz	Ich kann einen Projektplan für eine Lernwerkstatt an unserer Einrichtung erstellen. Ich habe mir wesentliche strategische Aufgaben zur Einrichtung und internen Verankerung der Lernwerkstatt bewusst gemacht und Anregungen für Lösungsansätze kennengelernt. Ich kann mein Anliegen (u.a. Argumente für die Lernwerkstatt) gut kommunizieren und Öffentlichkeit für die Lernwerkstatt intern und darüber hinaus herstellen.
Nachweis	Die Teilnehmer*innen erstellen einen individuellen Projektplan zur Einrichtung und/oder Verankerung der Lernwerkstatt an ihrer Schule, der ins existierende Schulkonzept integriert werden kann.
Referentinnen	Sabine Hüseman, Christian Karisch und Karin Schreibeis

Die blau unterlegten Dokumente sind für das Zertifikat einzureichen!

LERNEN BEGLEITEN – eine Fortbildung für die pädagogische Arbeit in Lernwerkstätten

Die Fortbildungsreihe läuft von **Oktober 2020 bis Juni 2021**. Der zeitliche Umfang der Fortbildung beträgt insgesamt inklusive Fortbildungsveranstaltungen und Hospitationszeiten **ca. 90 Vollzeitstunden**.

Teilnahmegebühr: 250 Euro / 1 Person 400 € / 2 Personen einer Einrichtung

Der Berliner Senat übernimmt den Hauptanteil der Kosten für die Fortbildungsreihe LERNEN BEGLEITEN; die Teilnehmer*innen werden an den Kosten (für Inhalte, Referent*innen, Materialien, Verpflegung während der Veranstaltungen, Unterkunft in Blossin) beteiligt.

- | | |
|---------------------------------|---|
| bis Ende August 2020 | Erstes Vorortgespräch mit der Schulleitung und den potenziellen Teilnehmer*innen der Fortbildungsreihe (notwendige Voraussetzung für Bewerbung von Institutionen, die noch <u>keine</u> Lernwerkstatt haben) |
| 28. August 2020, 16.30 | Infoveranstaltung zur Fortbildungsreihe:
Anmeldungen unter https://eveeno.com/LWS_Info
Bildungswerk Kreuzberg |
| 1. - 15. September 2020 | Bewerbung für LERNEN BEGLEITEN 2020/2021
(bitte fügen Sie einen Beschluss Ihrer Schule bei, so noch keine Lernwerkstatt vorhanden ist!) |
| bis 30.9.2020 | Bescheid zur Bewerbung |
| 30. /31. Oktober 2020 | Freitagnachmittag/ Samstag
Workshop zum forschenden und entdeckenden Lernen erleben
Lernwerkstatt Eigenbetrieb Kindergärten NordOst (Hohenschönhausen) |
| November - Dezember 2020 | Individuell: Hospitationen in Lernwerkstätten
(mindestens zwei Hospitationen!) |
| 16. - 18. Dezember 2020 | Mittwoch bis Freitagmittag
Mein pädagogisches Handeln und Die Lernwerkstatt als Entwicklungsprojekt I
im Jugendbildungszentrum Blossin |
| Januar - März 2021 | Erstellen eines Lernwerkstattkonzepts |
| 26./27. Februar 2021 | Freitagnachmittag/ Samstag
Lernwerkstattmaterial und Raumkonzept
Lernwerkstatt Grüner Campus Malchow |
| Februar - April 2021 | Individuell: Planen & Durchführen einer Lernwerkstattsequenz |
| 20. März 2021 | Samstag
Die Lernwerkstatt als Entwicklungsprojekt II
Ort: Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) |
| Mitte April 2021 | Abgabe aller Nachweise |
| Mai 2021 | Abschlussgespräche |
| 11. Juni 2021 | Freitagnachmittag
Feierliche Abschlussveranstaltung mit Zertifikatsvergabe |

Stand: 24.7.2020 / Änderungen möglich!

Bitte machen Sie mit uns umgehend einen Termin für **ein Vorortgespräch** aus.

Sie haben noch Fragen?

Karin Schreibeis
Christian Karisch

Dann sprechen Sie uns gern an:

karin.schreibeis@dkjs.de / Telefon 0152 – 32 18 06 49
christian.karisch@gmx.de / Telefon 01578 – 50 44 66 0